

Wohnzentrale zeigt sich in neuen Räumen

NEUBRANDENBURG. Ab heute steht Mietinteressenten und Kunden, die sich informieren wollen, wieder die Wohnzentrale der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) in der Stargarder Straße zur Verfügung. Den Auftakt haben am Donnerstag Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt (parteilos), Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke sowie Neuwoges-Aufsichtsratsvorsitzender Toni Jaschinski vollzogen.

Seit März war die Wohnzentrale in einem Ausweichquartier in der Stargarder Straße untergebracht, bis die neuen Räume fertig gestaltet waren. Vorher war dort Sven Hübner mit seinem Geschäft „Büro Data“ zu finden. Er ist in die alten Räume der Wohnzentrale nebenan gezogen, hat sich dort neu eingerichtet und ist für seine Kunden da, die quasi nur eine Tür weiter gehen müssen.

In den alten Räumen der Wohnzentrale seien mitunter persönliche Gespräche, die unter den Datenschutz fallen, nur erschwert möglich gewesen, so Frank Benischke. Es gehe mitunter um sensible Informationen, wie Einkommensnachweise. Jetzt gibt es einen Empfangsbereich mit Tresen, wo künftig auch Viertore-Gutscheine gekauft werden können. Darüber hinaus sind vier Arbeitsplätze eingerichtet worden. Die Wohnzentrale ist von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Seit rund zehn Jahren ist die Neuwoges – zusätzlich zu ihrem Sitz in der Heidenstraße – mit einem solchen Angebot in der Innenstadt zu finden. Es erfreue sich trotz wachsender Digitalisierung einer sehr guten Resonanz, sagte Frank Benischke. Der persönliche Kontakt in Sachen Vermietung sei gefragter denn je. pj



Oberbürgermeister Silvio Witt (r.), Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke (2.v.r.) sowie Neuwoges-Aufsichtsratsvorsitzender Toni Jaschinski (l.) freuten sich gemeinsam mit dem Team der Wohnzentrale, dass diese nun wiedereröffnet wurde.

FOTO: PAULINA JASMER